

Das Mädchen und das Pferd

von Sara Larfeld

Es war einmal ein Mädchen, das wollte nur REITEN.

Eines Abends fragte das Mädchen: „Mama, ich möchte so gerne ein Pferd haben. Aber wenn ich ein Pferd bekomme, möchte ich eine Palominostute. Dann heißt sie Dixie. Ich würde auf ihr Turniere gewinnen.“

Da sagte die Mutter: „Nein, wir haben zu wenig Geld.“

„Aber ich habe mir doch schon immer ein Pferd gewünscht.“

Dann sagte die Mutter: „Es tut mir sehr sehr leid.“

Am nächsten Morgen ging die Mutter zur Arbeit. Sie erfuhr, dass sie gefeuert ist. Sie war sehr traurig und sie ging zu einer Frau. Diese Frau war Beraterin.

Die Frau sagte: „Ich wüsste da eine Arbeit für Sie.“

Da sagte die Mutter: „Welche Arbeit?“

Die Frau sagte: „Lehrerin!“

Die Mutter war einverstanden. Die Mutter ging nach Hause. Die Tochter fragte: „Was ist los?“

Die Mutter sagte: „Mir geht es gut“.

Die Mutter kam zu ihrem ersten Arbeitstag. Sie hatte eine erste Klasse. Die Kinder machten was sie wollten. Die Tochter war in der Klasse über der ersten Klasse. Als beide nach Hause kamen, fragte die Tochter: „Wie war dein erster Arbeitstag?“

„Es ist toll. Und das Beste für dich ist wahrscheinlich, dass du ein eigenes Pferd bekommst. Wir fahren morgen los, eine Dixie kaufen.“

Am nächsten Tag:

„KKKKKKKKKKKKKKÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNEEEEEEEEEEEEEENNNNNNNN
NNNNNNNNN WWIIRR EEENNDLLLIIICCHHH LOS? Kicher! Jetzt gleich.“

Sie fuhren los. Als sie nach Hause kamen, war das Mädchen glücklich. Sie hatte jetzt ein Pferd. Ihr Pferd hieß Dixie. Das Mädchen ritt jeden Tag. Irgendwann sagte der Vater: „Das Pferd ist viel zu teuer.“

Da sagte das Mädchen: „Aber Dad.“

Da sagte der Vater: „Nix, das Pferd wird verkauft!“

Daraufhin sprang das Mädchen auf Dixie und ritt hinaus in den Wald. Das Mädchen wurde sehr sehr sehr vermisst. Was sollten sie ganz alleine im Wald?

Nachts kuschelten sich das Mädchen und Dixie zum Schlafen aneinander. Auf einmal bebte die Erde und alle Tiere des Waldes kamen angelaufen. Die Tiere halfen dem Mädchen und Dixie, denn sie waren in Gefahr waren. Ein Fuchs kam angerannt. Das Mädchen und das Pferd erschrecken vor dem Fuchs. Aber er wollte nur gestreichelt werden. Nach 2 Wochen kam die Tochter zurück. Sie durfte das Pferd natürlich behalten. Aber eins hatte sie doch verschwiegen: sie hatte den Fuchs mit genommen.

Ende